

Sonderpädagogische Zusatzqualifikation (SPZ) und geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung (gFAB)

Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis.....	1
Grundlage	2
Zielsetzung.....	2
Zielgruppe	2
Seminarzeiten und Termine.....	3
SPZ-Module.....	4
gFAB-Module	5
Praxisexkursionen	6
Dozierende.....	6
Zulassung, Prüfung und Abschluss	6
Anmeldung / Rücktrittsrecht.....	8
Kursgebühr.....	8
Kontakt / Anschrift.....	9
Allgemeine Geschäftsbedingungen.....	10

Grundlage

Die Grundlage dieser Fachweiterbildung bildet die Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Fortbildungsabschluss „Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung vom 13.12.2016 (Bundesgesetzblatt I, Seite 2909). Inhaltlich und methodisch orientiert sich die Weiterbildung an den entsprechenden Lehrgangsempfehlungen des Bundesinstituts für Berufsbildung BIBB. Des Weiteren orientiert sich die input inklusiv gGmbH an den Standards für die Qualifizierung „(Geprüfte) Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung in Werkstätten für Menschen mit Behinderung“, die im Januar 2015 von der BAG-WfbM und den unterzeichnenden Fachverbänden der Freien Wohlfahrtspflege verabschiedet wurden.

Zielsetzung

In einem kompakten, praxisnahen und modernem Kurssetting werden aktuelle Themen rund um die Arbeit in einer WfbM behandelt. Das Hauptaugenmerk liegt dabei auf der Integration behinderter Menschen in das Arbeitsleben. Um die Herausforderungen dieser Arbeit professionell zu meistern ist die Schulung des Fachpersonals eine wichtige Voraussetzung.

Die Weiterbildung vermittelt den Erwerb folgender Kompetenzen:

- Fach- und Methodenkompetenz z.B. Fachwissen, Planungsverhalten, Kontrolle und Dokumentation, arbeitspädagogische Methoden
- Sozial-kommunikative Kompetenzen z.B. Kommunikations- und Führungstechniken, Konfliktmanagement, Verantwortungs- und Entscheidungsbereitschaft, Motivationsfähigkeit
- Personale Kompetenz z.B. eigenverantwortliches Handeln, Selbstreflexion, Durchsetzungsvermögen
- Aktivitäts- und Handlungskompetenz z.B. Beurteilungsvermögen, Problemlösefähigkeit, Ziel- und Lösungsorientierung

Fachkräfte bekommen durch die erfolgreiche Teilnahme einen Handwerkskoffer, gefüllt mit Fachwissen, Kompetenzen sowie Tipps und Tricks, auf den sie ihre gesamte Karriere zurückgreifen können.

Zielgruppe

Die Zielgruppe besteht aus Fachpersonal im Berufsbildungs- und Arbeitsbereich von Werkstätten für Menschen mit einer Behinderung oder bei Anderen Leistungsanbietern.

Die sonderpädagogische Zusatzqualifikation (SPZ) bildet die Grundlage für die Aufbau-Weiterbildung zur „Geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung“ (gFAB). Fachkräften haben dadurch die Möglichkeit, die Prüfung für den anerkannten gFAB-Abschluss abzulegen.

Seminarzeiten und Termine

Die SPZ besteht aus insgesamt 12 Lehrgangswochen, die einen ganztägigen Umfang von Montag bis Freitag haben und schwerpunktmäßig in den Räumlichkeiten der input inklusiv, c/o INCLUSION.CUBE, Zielstattstr. 9 in 81379 München stattfinden. Einzelne Kurstage finden als Praxisexkursion statt und zwei Kurswochen enthalten unser Mentoring-Programm.



Mo – Do von 09:00 – 17:00 Uhr

Fr von 09:00 – 13:30 Uhr

zeitliche und terminliche Abweichungen möglich

	Wann	Thema
Modul 1	01.02.2027 – 05.02.2027	Organisation und Einführung in die Strukturen der WfbM
Modul 2	01.03.2027 – 05.03.2027	Berufliche Bildung und Förderplanung
Modul 3	05.04.2027 – 09.04.2027	Medizinische Grundlagen und Behinderungsbilder
Modul 4	10.05.2027 – 14.05.2027	Behinderungsbilder
Modul 5	07.06.2027 – 11.06.2027	Berufliche Integration und Inklusion und Arbeitspädagogik
Modul 6	19.07.2027 – 23.07.2027	Arbeitspädagogik & rechtliche Themen
Modul 7	04.10.2027 – 08.10.2027	Arbeitspädagogik & Kommunikation
Modul 8	08.11.2027 – 12.11.2027	Beobachtung & Wahrnehmung, Arbeitssicherheit
Modul 9	29.11.2027 – 03.12.2027	Behinderungsbilder
Modul 10	24.01.2028 – 29.01.2028	Kommunikation und Arbeitspädagogik
Modul 11 & 12	9 Termine (3x3 Tage) werden mit den Mentor*innen am Einführungstag abgestimmt <i>(findet in der ersten Schulungswoche statt)</i>	Mentoring-Programm

Die gFAB umfasst 3 Lehrgangswochen sowie die schriftliche und mündliche Prüfung.

	Wann	Beschreibung
Modul 13	tbd	Projekt und Führung
Modul 14	tbd	Projekt und Prüfungsvorbereitung
Modul 15	tbd	Projekt und Prüfungsvorbereitung
Schriftliche Prüfung	tbd	Die schriftliche Prüfung geht von 09:00 bis 13:00 Uhr
Mündliche Prüfungswoche	tbd	Jede*r Teilnehmende bekommt einen Prüfungstermin an einem Tag zugeordnet. Die mündliche Prüfung dauert insgesamt 45 Minuten. Die Präsentation soll 20 Minuten nicht überschreiten und das Fachgespräch dauert höchstens 25 Minuten.

SPZ-Module

- **Modul 1: Organisation und Einführung in die Strukturen der WfbM**
 - Allgemeine Einführung und Teambuilding
 - Überblick berufliche Rehabilitation
 - Aufgaben, Ziele & organisatorischer Aufbau sowie Eigenschaften einer WfbM
 - Arbeiten in einer WfbM und die Rolle des Gruppenleiters
- **Modul 2: Berufliche Bildung und Förderplanung**
 - Berufliche Bildung und Qualifizierung in der Praxis
 - Förderplanung, personenzentriertes Begleiten, Bedarfsermittlung, BIBay, ICF und Leistungsentgelte
 - Wunsch und Wahlrecht
 - Traumatisierte Menschen verstehen und begleiten
- **Modul 3: Medizinische Grundlagen und Behinderungsbilder**
 - Medizinische Grundlagen
 - Arbeitspädagogik
 - Behinderungsformen im Autismus-Spektrum
- **Modul 4: Behinderungsbilder**
 - Menschen mit geistiger Behinderung
 - Herausforderndes Verhalten
 - Sozialraumorientierung
- **Modul 5: Berufliche Integration und Inklusion und Arbeitspädagogik**
 - Inklusion in der Arbeitswelt
 - Arbeitspädagogik
 - Teambuilding
- **Modul 6: Arbeitspädagogik und rechtliche Themen**
 - Arbeitspädagogische Anleitungsmethoden und Bedarfsermittlung
 - Methoden der Selbstreflexion
 - Beobachtung und Wahrnehmung
 - Rechtliche Grundlagen
- **Modul 7: Arbeitspädagogik und Kommunikation**
 - Sozialpsychologie
 - Gewaltprävention
 - Gesprächs- und Mitarbeiterführung
- **Modul 8: Arbeitssicherheit, rechtliche Themen und Kommunikation**
 - Arbeitssicherheit
 - Arbeiten mit Menschen mit erworbener Hirnschädigung
- **Modul 9: Behinderungsbilder**
 - Grundlagen der Psychiatrie und Handlungsansätze
 - Arbeiten mit Menschen mit einer psychischen Erkrankung
- **Modul 10: Kommunikation und Arbeitspädagogik**
 - Liebe & Sexualität
 - Arbeitspädagogik

- **Modul 11 & 12: Mentoring-Programm** (*Termine werden mit den Mentor*innen abgemacht*)
Um den Praxistransfer der theoretischen Kursinhalte in idealer Weise zu sichern, werden die Teilnehmenden in spezielle Vertiefungsgruppen eingeteilt und bekommen eine intensive Begleitung durch Mentor*innen. Die Mentor*innen sind erfahrene Ansprechpartner*innen, die mit den spezifischen Herausforderungen der Werkstatt vertraut sind. Dadurch können sie wertvolle Unterstützung bieten, wenn es darum geht, das Erlernete in konkreten Situationen des täglichen Betriebs anzuwenden und zu üben. Insgesamt 9 Termine (3x3 Tage) werden in der ersten Kurswoche separat mit den Mentor*innen abgestimmt. Die Termine stehen nicht vorher fest.

gFAB-Module

Die am 13.12.2016 (Bundesgesetzblatt I Seite 2909) in Kraft getretene Verordnung über die Prüfung zum anerkannten Abschluss „geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung“ sieht als Inhalte für die Weiterbildung und Prüfung folgende 4 Handlungsbereiche vor:

- Eingliederung und Teilhabe am Arbeitsleben personenzentriert gestalten,
- Berufliche Bildungsprozesse personenzentriert planen, steuern und gestalten,
- Arbeits- und Beschäftigungsprozesse personenzentriert planen und steuern sowie Arbeitsplätze personenzentriert gestalten
- Kommunikation und Zusammenarbeit personenzentriert planen, steuern und gestalten

Diese Inhalte werden im Rahmen der SPZ- und gFAB-Kurswochen vermittelt.

- **Modul 1: Projekt und Führung**
 - Allgemeine Einführung in die Projektmethode
 - Die Gruppenleitung als Führungskraft
 - Haltung & Reflexion im Gruppenalltag
- **Modul 2: Projekt & Prüfungsvorbereitung**
 - Projektfortschritte
 - Präsentationstraining
 - Prüfungsvorbereitung
- **Modul 3: Projekt & Prüfungsvorbereitung**
 - Projektfortschritte
 - Prüfungsvorbereitung

Praxisbezogene Projektarbeit:

Die Teilnehmenden erhalten in der ersten gFAB-Kurswoche mit der „Einführung in die Projektmethode“ das Handwerkszeug, um ein erfolgreiches Projekt durchzuführen. Die Themen zu dem Projekt kommen aus den Werkstätten, von den behinderten Mitarbeiter*innen und werden in enger Abstimmung zwischen den Teilnehmenden, der Werkstatt und der Kursleitung festgelegt. Das Projekt wird sowohl von der Input Inklusiv gGmbH als auch von dem Fachdozenten der Weiterbildung begleitet.

Praxisexkursionen

Verschiedene Kurseinheiten finden als Exkursionen zu unseren Praxispartnern statt. Dort erhalten die Lehrgangsteilnehmenden neben Fachwissen wichtige Einblicke in den Arbeitsalltag mit unterschiedlicher Klientel direkt vor Ort und mitten im Geschehen.

Dozierende

Unser Dozent*innen-Pool besteht aus einem dynamischen Team, das sowohl langjährige Erfahrungen als auch moderne und neue Ansätze mit in die Weiterbildung einfließen lässt.

Zulassung, Prüfung und Abschluss

SPZ:

Durch verschiedene Leistungsnachweise in Form eines Portfolios, die nach jedem Modul abgefragt werden, weisen die Teilnehmenden nach, dass sie die vermittelten Kursinhalte verinnerlicht haben und über die wesentlichen Kenntnisse verfügen, um Menschen mit Behinderung systematisch, ganzheitlich und individuell zu fördern. Der zeitliche Rahmen pro Portfolio-Aufgabe umfasst ca. 3-4 Stunden Eigenlernanteil pro Woche.

Falls krankheitsbedingt oder aus sonstigen unausweichlichen Gründen an einem Modul nicht teilgenommen werden kann, ist die Lehrgangsleitung vor Kursstart zu informieren. Der Kurs gilt als bestanden, wenn sich die Fehlzeiten im Rahmen der 15% Grenze halten und die evtl. Leistungsnachweise der Woche nachgeholt werden.

Infos zur Portfolio-Methode:

- Reflexion und Selbstbewusstsein: Die Portfoliomethode fördert die Reflexion über den eigenen Lernprozess. Indem Lernende ihre Fortschritte, Erfahrungen und Lernerfolge dokumentieren, entwickeln sie ein stärkeres Bewusstsein für ihre persönliche Entwicklung.
- Lernfortschrittsdokumentation: Durch die fortlaufende Aufzeichnung von Arbeiten im Portfolio können Lernende ihren Lernfortschritt im Laufe der Zeit verfolgen und nachvollziehen, wie sie sich entwickelt haben.
- Langfristige Nutzbarkeit: Portfolios können über die Lernphase hinaus genutzt werden. Sie können immer wieder zu Rate gezogen werden und sind eine Art Werkzeugkoffer für die Gruppenleitungen. Zudem beschäftigen sich die Teilnehmenden nach dem Unterricht nochmal bewusst mit dem Stoff und können mögliche Fragen mit in die nächste Kurswoche bringen.

Die Portfoliomethode bietet somit eine reichhaltige Möglichkeit, das Lernen zu dokumentieren, zu reflektieren und zu individualisieren, was zu nachhaltigem Lernerfolg führen kann.

gFAB:

Zulassung zur Prüfung (nach § 8 PO-GFABPrV):

(1) Zur Prüfung ist zuzulassen, wer Folgendes nachweist:

1. eine erfolgreich abgelegte Abschlussprüfung in einem nach dem Berufsbildungsgesetz oder nach der Handwerksordnung anerkannten Ausbildungsberuf und eine sich daran anschließende mindestens zweijährige einschlägige Berufspraxis,
2. eine erfolgreich abgelegte Abschlussprüfung in
 - a. einem auf der Grundlage eines Berufszulassungsgesetzes geregelten Heilberuf oder
 - b. einem dreijährigen landesrechtlich geregelten Beruf im Gesundheits- und Sozialwesenund eine sich daran anschließende mindestens zweijährige einschlägige Berufspraxis,
3. ein erfolgreich abgeschlossenes einschlägiges Hochschulstudium und eine sich daran anschließende mindestens zweijährige einschlägige Berufspraxis oder
4. eine mindestens sechsjährige Berufspraxis. § 191 BGB gilt entsprechend.

(2) Sechs Monate der nachzuweisenden Berufspraxis müssen in Aufgabenbereichen geleistet worden sein, die wesentliche Bezüge zu den in § 1 Abs. 3 der GFABPrV genannten Aufgaben einer Geprüften Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung haben. § 191 BGB gilt entsprechend.

(3) Abweichend von Absatz 1 kann zur Prüfung auch zugelassen werden, wer durch Vorlage von Zeugnissen oder auf andere Weise glaubhaft macht, Fertigkeiten, Kenntnisse und Fähigkeiten erworben zu haben, die der beruflichen Handlungsfähigkeit vergleichbar sind und die Zulassung zur Prüfung rechtfertigen.

Zudem ist eine bereits absolvierte „Sonderpädagogische Zusatzqualifikation“ notwendig. Ausnahmen sind in Absprache möglich.

Abschlussprüfung:

Die Prüfung zur „Geprüften Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung in Werkstätten für behinderte Menschen“ (gFAB) besteht aus:

1. einer schriftlichen Aufsichtsarbeit
2. einer praxisbezogenen Projektarbeit mit Präsentation und einem Fachgespräch

Prüfungsvorbereitung:

In einem gemeinsamen Modul werden die Teilnehmenden intensiv auf die Abschlussprüfung vorbereitet. Durch die Wiederholung des Unterrichtsstoffs beschäftigen sich die Teilnehmenden nochmal mit dem Stoff und können ihr Wissen festigen.

Abschluss:

Durch den Abschluss als geprüfte Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung eröffnen sich Ihnen Chancen, einen landesweit anerkannten Fortbildungsabschluss zu erlangen, der Ihnen eine Hochschulzugangsberechtigung ermöglicht. Zudem erlangen Sie die Ausbildereignung nach §30 Abs. 5 Berufsbildungsgesetz.

Zeugnis:

Mit dem erfolgreich abgelegten Abschluss der Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden ein Zeugnis zur „Geprüften Fachkraft zur Arbeits- und Berufsförderung in Werkstätten für behinderte Menschen“

Anmeldung / Rücktrittsrecht



Die Anmeldung erfolgt in schriftlicher Form über das Anmeldeformular oder via E-Mail an: info@input-inklusive.de. Die Kursplätze sind begrenzt und eine Platzvergabe erfolgt nach Reihenfolge der Anmeldung. Nach erfolgreicher Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Anmeldebestätigung.

Die verbindliche Anmeldung ist ab dem 01.05.2026 möglich und muss spätestens bis zum **31. Dezember 2026** bei uns eingegangen sein.

Neben dem Anmeldeformular sind folgende Unterlagen einzureichen:

- Tabellarischer Lebenslauf
- Kopie des Abschlusszeugnisses der Berufsausbildung

Ein Rücktritt muss in schriftlicher Form erfolgen. Bei einem Rücktritt bis 6 Wochen vor Kursbeginn wird eine Bearbeitungsgebühr von 80,00 € erhoben. Bei einer Stornierung zwischen 6 und 2 Wochen vor Kursbeginn werden 50% der Kursgebühren fällig. Bei einem späteren Rücktritt werden 100% der Kursgebühren verrechnet, sofern nicht von Seiten des*der Teilnehmer*in ein*e Ersatzteilnehmer*in gestellt wird. Bei Fernbleiben des Kurses oder einem vorzeitigen Abbruch sind die vollen Kursgebühren zu tragen.

Kursgebühr



Die Kursgebühr für die SPZ-Lehrgangswochen beträgt **7.250,00 €**.

Die Kursgebühr für die gFAB-Lehrgangswochen inkl. Prüfung beträgt **2.350,00 €**

Mit Ihrer Anmeldung buchen Sie automatisch verbindlich die Tagespauschale (**33,00 €** pro Kurstag zzgl. MwSt.) für die gesamte Schulungsdauer.

Fahrtkosten sowie Unterbringung sind nicht enthalten und müssen von den Teilnehmenden selbst organisiert und getragen werden. Die Teilnehmer*innen übernehmen mit ihrer Anmeldung die volle Zahlungsverpflichtung gegenüber der input inklusiv gGmbH.

Die Rechnung über die Kursgebühren und Verpflegung sind innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt zur Zahlung fällig.

Kontakt / Anschrift

Lehrgangleitung: Marina Bradl
Bildungsbeauftragte
089 541 999 671
marina.langer@input-inklusive.de

Kontakt / Anfahrt: input inklusiv gGmbH
c/o INCLUSION.CUBE
Zielstattstraße 9
81379 München
089 541 999 670
info@input-inklusive.de

Website: www.input-inklusive.de

Allgemeine Geschäftsbedingungen

- **Absage von Seminaren durch den Veranstalter:** Wir behalten uns das Recht vor, die aufgeführte Weiterbildung vor Kursbeginn abzusagen, u.a. wenn zu wenig Teilnehmende angemeldet sind. Selbstverständlich werden Sie rechtzeitig informiert und erhalten die bereits bezahlten Gebühren zurück. Nach Beginn wird der Kurs zu Ende geführt.
- **Inhaltliche, örtliche und personelle Änderungen:** Aufgrund der komplexen Organisation ist es jedoch nicht auszuschließen, dass es z.B. bei Krankheit von Dozierenden zu terminlichen Veränderungen bzw. zu Änderungen in der Unterrichtsplanung kommen kann. In Ausnahmefällen behalten wir uns vor, den Veranstaltungsort zu verlegen.
- **Haftung:** Die input inklusiv gmbH haftet nicht bei Unfällen, Beschädigungen, Verlust, Diebstahl oder Absagen von Veranstaltungen, aus Gründen, die nicht von ihr zu vertreten sind.
- **Datenschutz:** Mit der Anmeldung erklärt sich der*die Teilnehmer*in damit einverstanden, dass personenbezogene Daten (Anschrift, Telefonnummer sowie E-Mail-Adresse) von der input inklusiv gmbH gespeichert und im Rahmen der Durchführung der Fortbildung auf Grundlage der rechtlichen Vorgaben verarbeitet und übermittelt werden. Wir weisen auf das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, Widerspruchsrecht, Datenübertragbarkeit, jederzeitige Widerrufbarkeit etwaiger Einwilligung sowie auf das Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde hin.